

Edelmetalle Kompakt

09.03.2015 | [Florian Richardt \(Heraeus\)](#)

Gold

In der Berichtswoche gab es keine fundamentalen Änderungen angesichts des immer noch im Abwärtstrend gefangenen USD. Die Zinserwartungen in den USA, die Kursentwicklung des USD sowie des Euro bestimmen weiterhin den Kursverlauf. Die Entscheidung Indiens, den Importzoll auf Gold mit 10 Prozent unverändert zu lassen, überraschte einige Marktteilnehmer genauso wie die Entscheidung der indischen Regierung, eine Goldanleihe zu entwickeln. Dahinter steckt die Absicht, private Goldbestände zu mobilisieren und damit die Inlandsnachfrage nach Gold zu drosseln. Indien senkte außerdem die Zinsen.

Auch China hat die Zinsen gesenkt und die Wachstumsprognosen für 2015 auf 7 Prozent von 7,4 Prozent im Jahr 2014 nach unten korrigiert, das schwächste Wachstum seit 24 Jahren. Nichts davon vermochte jedoch den Markt in die eine oder andere Richtung zu bewegen, wobei Investoren es präferierten, ihre spekulativen Long-Positionen aufzugeben.

Nachdem 1220 USD am Wochenanfang erreicht wurden, ließ sich der Markt wieder vom Abwärtsdruck eines starken USD beeinflussen. Die nach oben korrigierten Wachstumsprognosen in der Eurozone am Donnerstag sowie die Bestätigung der EZB, ab dem 9. März Anleihen und andere Wertpapiere zu kaufen, sorgten für eine kurze Belebung, die sich aber schnell wieder verflüchtigte. Den Schlussakt bestimmten am Freitag die US-Arbeitsmarktzahlen vom Februar, die mit einem Anstieg um 295.000 neuen Stellen den 12. Monat in Folge ein Plus von über 200.000 zeigten. Dies änderte jedoch nichts an der Meinung, dass die USA ihre Zinsen in diesem Jahr erhöhen werden.

Ob dies bereits im Juni zu erwarten ist, wird vom Inflationstrend in den nächsten Monaten abhängen. Als Folge schwächte sich der Euro erneut ab, und der Goldpreis geriet deutlich unter Druck, testete 1170 USD und erreichte neue Jahrestiefstände. Der Euro wird gegenüber dem USD auf einem Elfjahrestief gehandelt. Der Goldpreis in Euro zeigt sich jedoch aufgrund der Währungsentwicklung stabil. Obwohl am Freitagmorgen Kaufinteresse in den Markt zurückzukehren schien, war das Kaufverhalten der Investoren in der Eurozone in der gesamten Berichtswoche zurückhaltender.

Silber

Der nicht überzeugende Schlusskurs des letzten Handelstages im Februar auf dem Niveau von 16,60 USD öffnete die Tür nach unten. Dies prägte die Berichtswoche, und nach einem kurzen Test über 16,70 USD zum Wochenbeginn wurde Silber weitgehend unterhalb der durchschnittlichen 30- und 100 Tageslinie gehandelt. Am Freitagnachmittag durchbrach Silber die Marke von 16 USD und testete 15,80 USD bei einer Gold-Silber-Ratio von weiterhin über 74.

Zum Ende der weltgrößten Minenkonferenz in Kanada Mitte der Woche schien sich die Branche weitgehend auf Kostensenkungen zu konzentrieren, mit deutlichen Reduzierungen bei den Ausgaben für Erschließung und Kürzungen in den Entwicklungsausgaben. Die Produktion der Silberminen erreichte 2013 mit fast 25500t ein Rekordniveau, davon 71 Prozent als Beiprodukt. Die Minenproduktion dürfte in den kommenden zwei bis drei Jahren neue Höchststände erreichen. Dem Interesse von Investoren für Barren, Münzen sowie der Veränderung von ETF-Beständen als ausschlaggebende Faktoren für eine Richtungsweisung des Marktes kommt daher eine hohe Bedeutung für die zukünftige Preisentwicklung zu.

Platin

Platin orientierte sich an der Entwicklung des Goldpreises und testete zum Wochenschluss neue Fünfjahrestiefs in US Dollar. In Europeisen ausgedrückt, verlief die Entwicklung weniger vorteilhaft - im Hinblick auf die jüngste Kursbewegung hat bisher wenig Interesse bei industriellen Käufern im Euroraum geweckt. Physisches Metall bleibt weiter gut verfügbar, die Schwammpremien sind nahezu unverändert. China verhält sich als Abnehmer ziemlich ruhig, wie auch im bisherigen Jahresverlauf.

Der Optimismus stützt sich auf den Automobilsektor, für den eine führende Analystengruppe jüngst einen Anstieg der weltweiten Verkaufszahlen für 2015 vorhergesagt hatte. Dies wäre der sechste Anstieg in Folge. Auf der Angebotsseite kündigte der Verband der Minenindustrie in Simbabwe an, dass eine Platinschmelze

voraussichtlich Mitte nächsten Jahres Metall im Inland verarbeiten könnte.

Palladium

Palladium setzt seine positive Entwicklung gegenüber den anderen Edelmetallen weiterhin, wenngleich der Kursrutsch der anderen Metalle am Freitagnachmittag nur schwer zu überwinden war und einige Fragen offen ließ, ob die Marke von 820 USD kurzfristig haltbar sein wird. Von Interesse waren Berichte über gestiegene Exporte Russlands in die Schweiz im Januar, die einen neuen Höchststand seit Mai 2014 erreichten.

Aus fundamentaler Sicht bleiben die Prognosen für Palladium positiv. Während der Markt weiter liquide ist, wächst die Nachfrage im Automobil- und Industriesektor stärker als die Zunahme des Angebots aus Minen und Recycling. Die anhaltende Reduzierung der Lagerbestände gleicht das Defizit derzeit aus. Die Schlüsselfrage hier bleibt, wie hoch sind die verbleibenden Lagerbestände noch - darüber gibt es verschiedene Meinungen.

Rhodium, Ruthenium, Iridium

Alle drei OPMs liegen weitgehend unverändert. Sicher sieht Rhodium aus historischer Sicht günstig aus, bei derzeitigen Preisen von etwa 1700 USD unter der 10-Jahresdurchschnittslinie. Aus fundamentaler Sicht scheint ausreichend Metall vorhanden zu sein, wobei einer stärkeren Nachfrage aus dem Autosektor durch engere Grenzwerte der NOx-Emissionen einer Erholung des Angebots in Südafrika im letzten halben Jahr gegenübersteht.

Über 2015 hinaus weisen die Prognosen für Rhodium auf einen weitgehend ausgeglichenen Markt hin. Ruthenium und Iridium bewegten sich jeweils seitwärts bei wenig Aktivität. Aufgrund einer mangelnden Nachfrage im Ruthenium ist ein leichter Abfall in den Preisen sehr wahrscheinlich.

Im Großen und Ganzen haben wir sehr wenige Änderungen bei den OPM-Preisen in der Berichtswoche gesehen. Rh wurde bei 1.145-1.215 USD gehandelt, Ru bei 46-56 USD und Ir bei 530-610 USD.

© Kevin Crisp, Global Head of Marketing and Market Intelligence
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom

Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53352--Edelmetalle-Kompakt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).